



**Begleitheft zur Aktion im
JRK Sachsen**

Inhalt:

1. Die Aktion „Deine Hand zählt“	2
2. Hinweise und Tipps zur Aktion.....	3
3. Botschafterin und Botschafter werden.....	4
4. Durchführung der Aktion „Deine Hand zählt“	5
5. Forderung an die deutsche Politik.....	6
6. Kindersoldaten Früher & Heute.....	7
7. Definition und rechtliche Grundlagen.....	9
8. Ursachen, Hintergründe & Folgen für Kindersoldaten..	11
9. Links und Ideen.....	13

1. Die Aktion „Deine Hand zählt“

Mit unserer Aktion „**Deine Hand zählt**“ unterstützen wir die Initiative Rote Hand des Deutschen Bündnisses Kindersoldaten. Mach mit und gib uns deinen roten Handabdruck, denn damit forderst du:



Kein Einsatz von Kindern als Soldaten!



Keine Waffen in Kinderhände!

Seit dem 12. Februar 2002 verbietet ein Zusatzprotokoll zu der UN-Kinderrechtskonvention den Einsatz von Kindern unter 18 Jahren in Kriegen und bewaffneten Konflikten. Seitdem gilt der Tag als internationaler Tag gegen den Einsatz von Kindersoldaten. Anlässlich dieses „Red Hand Days“ rufen jedes Jahr weltweit verschiedener Organisationen zu Aktionen mit dem Symbol der roten Hand auf. Und dennoch gibt es weltweit rund **250.000** Kindersoldaten!

Wir hoffen, mit Euch gemeinsam ein Zeichen setzen zu können und unzähliger Roter Hände zu sammeln.

Euer JRK Sachsen

2. Hinweise und Tipps zur Aktion

Aktionszeitraum: 3.11.2018 - 12.02.2020

- Überlegt euch einen geeigneten Zeitpunkt, z.B. an dem internationalen Gedenktag für Kindersoldaten („Red Hand Day“, am 12. Februar). Natürlich könnt ihr auch eigene geplante JRK-Veranstaltungen dazu nutzen.
- Eine gute Öffentlichkeitswirkung ist wichtig. Um viel Aufmerksamkeit zu bekommen, führt eure Aktion an einem Ort mit viel Publikum durch, z.B. in einer DRK-Einrichtung.
- Sucht euch genügend motivierte und freundliche Helfer, die euch bei der Aktion unterstützen.
- Achtet darauf, dass ausreichend Material zur Verfügung steht. Neben Papier, Farbe und Farbwalzen solltet ihr auch an Wasser und Handtücher zum Händewaschen denken.
- Bei der Wahl des Ortes braucht es auch an einen Platz, an dem die roten Hände trocknen können. Eine Wäscheleine und Klammern sind gut dafür geeignet.
- Sendet bitte alle eure gesammelten Handabdrücke bis **10. Februar 2020** an:

Postanschrift:

DRK-Landesverband Sachsen e.V.

Jugendrotkreuz

Bremer Straße 10d 01067 Dresden

- Alle gesammelten Handabdrücke werden im Anschluss an die Aktion an einen sächsischen Vertreter bzw. eine sächsische Vertreterin der Politik übergeben.

Hier könnt ihr die Materialien für die Aktion kostengünstig kaufen.

Bezeichnung	Menge	Preis pro Stück	Internetseite
Creall Fingerfarbe Rot Art.Nr.: CHA07102	250 ml	2,99 €	www.creativ-discount.de
Piccolino Fingerfarbe Rot Art.Nr.: 103498	750ml	4,99 €	https://www.malfarben-junker.de/
Lasur Set 10mm Art. Nr.: LSMF10	1 Stück	0,79 €	https://www.1a-malerwerkzeuge.com
Streichset Lackiererset Maleret Art.Nr.: 480300	1 Stück	1,49€	https://www.maler-discount24.de

3. Botschafterin und Botschafter werden

Du findest das Thema interessant und dir ist es wichtig mehr für Kinder in Not zu tun? Als Botschafterin und Botschafter bist du tiefer mit dem Thema Kindersoldaten und der Situation von Kindern im Krieg vertraut. Du kannst dein Wissen mit anderen austauschen, darüber informieren und Aktionen zum Sammeln von roten Handabdrücken bei dir vor Ort (z.B. in deinen Gruppenstunden) oder auch woanders in Sachsen (z.B. Veranstaltungen vom Landesverband) durchführen.

Wir machen dich dafür mit einer 3-stündigen Botschafterschulung fit. Diese führen wir gern bei dir vor Ort an einem Feierabend unter der Woche durch. Zögere nicht und melde dich bei: jrk@drksachsen.de



Werde Botschafterin und Botschafter für die Aktion!

Noch mehr Infos zu den Botschaftern findest du in der Ausschreibung auf der [JRK-Homepage](#).

4. Durchführung der Aktion „Deine Hand zählt“



Die Botschaft

Wir empfehlen euch als Erstes mit einem dicken Filzstift eure Botschaft, den Namen und Ort auf das Blatt zu schreiben. Mit Farbe an den Händen und um den feuchten Handabdruck herum lässt sich nicht gut schreiben. Die verfassten Botschaften richten sich an die Politik und Gesellschaft.



Der Handabdruck

Fingermalfarbe ist wasserlöslich. Sie lässt sich einfach von den Händen und auch aus der Kleidung entfernen. Wenn ihr die Farbe mit ein wenig Wasser verdünnt, geht sie noch leichter ab und außerdem reicht sie dann länger. Mit einer Farbrolle kann die Fingermalfarbe gleichmäßig auf die Handfläche aufgetragen werden. Achtet auf die Farbmenge, die mit der Rolle aufgenommen wird. Weniger ist manchmal mehr.



Das Trocknen

Eine Wäscheleine und Klammern eignen sich perfekt zum Trocknen der gesammelten Hände. Es ist zudem ein schöner Blickfang und macht andere Menschen neugierig. Die aufgehängten Handabdrücke wecken Interesse und laden zum Mitmachen ein. Davon profitiert ihr gleich doppelt 😊.

5. Forderung an die deutsche Politik

Mit unserer Aktion „**Deine Hand zählt**“ unterstützen wir die Initiative Rote Hand des [Deutschen Bündnisses Kindersoldaten](#) und richten dabei folgende Forderungen an die deutsche Politik:

1. **Stopp der Rekrutierung 17-jähriger Minderjähriger in die Bundeswehr**, Erhöhung des Mindestalters für Rekrutierung auf 18 Jahre.
2. **Stopp von Werbung der Bundeswehr, die sich gezielt an Minderjährige richtet**: an Schulen, in Jugendmedien, auf Jugendseiten im Internet, bei Sport-, Abenteuer- und Musikveranstaltungen für Minderjährige, etc.
3. **Friedenserziehung verbindlich in den Lehrplänen** und in der Lehrerfortbildung **verankern**.
4. **Gewährung von politischem Asyl und Unterstützung für geflüchtete Kindersoldaten** oder Minderjährige, die vor einer Rekrutierung geflohen sind. Ein sicherer Aufenthaltsstatus, medizinische und psychologische Versorgung sowie schulische und berufliche Bildung sind für sie lebenswichtig. Hier gibt es in Deutschland große Probleme.
5. **Stopp aller deutschen Rüstungsexporte** (bes. Kleinwaffen), insbesondere in Krisengebiete in denen Kindersoldaten eingesetzt werden. Deutschland ist hier als weltweit drittgrößter Waffenexporteur besonders in der Pflicht.
6. **Mehr Geld für Kindersoldaten-Hilfsprogramme**: Die staatlichen Mittel für Präventions- und Reintegrationsprogramme für Kindersoldaten in Krisenregionen müssen deutlich erhöht werden.

Quelle: <http://www.kindersoldaten.info/forderungen/>

Wir wünschen allen Teilnehmenden viel Spaß und Freude an der Aktion, denn auch „**Deine Hand zählt**“!

6. Kindersoldaten Früher & Heute

Die Geschichte der Kindersoldaten reicht bis in das **Mittelalter** zurück. Bereits in dieser Zeit wurden Minderjährige als Schutz und Hilfe der Ritter im Kampf als sogenannte „Knappen“ eingesetzt.

Von der **Neuzeit** bis hin zum **deutschen Kaiserreich** und während dem **1. Weltkrieg** blieben Kinder Kriegshelfer. Bereits mit 10 Jahren traten Knaben in sogenannte Kadettenanstalten ein, was Schulen mit militärischem Schwerpunkt waren. Im 1. Weltkrieg wurden auch Mädchen für militärische Zwecke eingesetzt, z.B. für Aufgaben im Nachrichtendienst, als Flakhelferinnen oder im Sanitätsdienst.

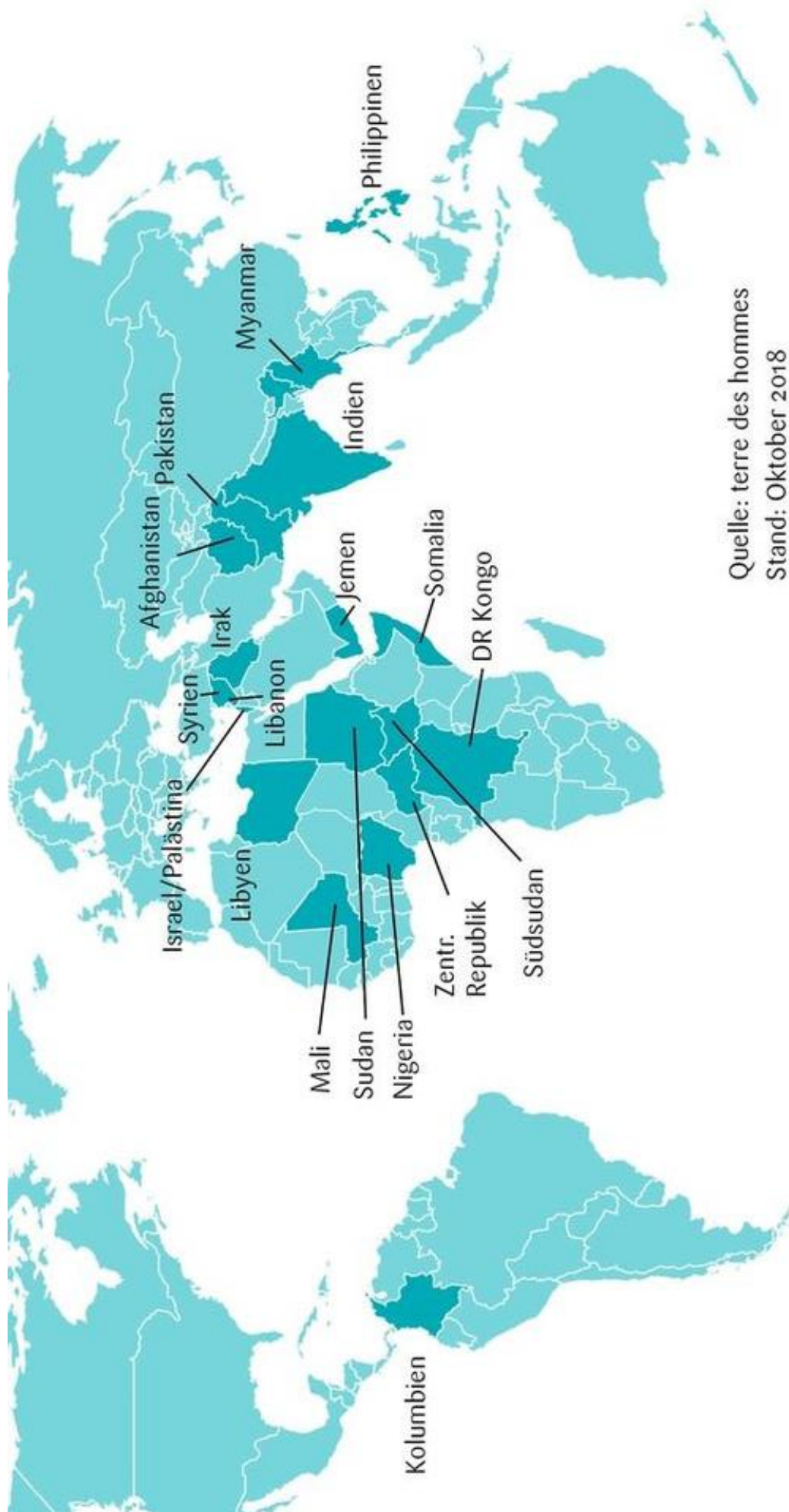
Im **2. Weltkrieg** war es ebenfalls üblich, dass Minderjährige am Kriegsgeschehen teilnahmen. Die gesetzliche Legitimation dafür wurde schon zu Kriegsbeginn im September 1939 geschaffen. Das Wehrleistungsgesetz wurde so verändert, dass bereits Kinder mit Vollendung des 15. Lebensjahres für den körperlichen Einsatz im Krieg verpflichtet werden konnten.

Während des **Nationalsozialismus** war nahezu die gesamte Deutsche Jugend in der Hitlerjugend (HJ) und dem Bund Deutscher Mädel (BDM) organisiert. Im 2. Weltkrieg übernahmen HJ-Einheiten sowohl soziale, polizeiliche als auch militärische Hilfsdienste, z.B. als Luftraumbeobachter und Melder, Luftschutzwarte und Brandmelder. Dies galt jedoch nur als Überbrückungsphase bis zur Einberufung in den Wehrdienst.

Der jahrelang andauernde Krieg forderte tausende Opfer und der Nachschub an Soldaten war zunehmend rar. So wurden ab Anfang 1943 auch Angehörige der Hitlerjugend u.a. als Flakhelfer in den Kampf geschickt und in den letzten Kriegswochen 1945 im „Volkssturm“ eingesetzt.

Bis heute gibt es noch immer eine ganze Reihe Länder, in denen Kinder als Soldaten in bewaffneten Konflikten und (Bürger-)Kriegen eingesetzt werden.

Länder, in den Kinder als Soldaten in bewaffnete Konflikte eingesetzt werden



Quelle: terre des hommes
Stand: Oktober 2018

7. Definition und rechtliche Grundlagen

Definition Kindersoldaten

Der Begriff „Kindersoldaten“ bezeichnet „...alle Personen unter 18 Jahren, die von Streitkräften oder bewaffneten Gruppen rekrutiert oder benutzt werden...“.

Ausdrücklich sind damit nicht nur Kinder gemeint, die aktiv an Kampfhandlungen teilnehmen, da Kinder ganz verschiedene Funktionen oder Rollen bei Kampfhandlungen und im Kriegsdienst einnehmen. Darunter zählen Kinder und Jugendliche, die als Kämpfer, Köche, Träger, Nachrichtenübermittler, Spione oder zu sexuellen Zwecken benutzt werden oder wurden.

Definition gemäß der Pariser Prinzipien (2007), unterzeichnet von 105 Staaten, darunter Deutschland

Rechtsgrundlage UN- Kinderrechtskonvention von 1989

Am 20. November 1989 hat die Vollversammlung der Vereinten Nationen die Konvention, welche 54 Artikel umfasst, über die Rechte des Kindes angenommen. Wichtige Artikel sind u.a.:

Artikel 8:

Die Vertragsstaaten verpflichten sich, das Recht des Kindes zu achten, seine Identität, einschließlich seiner Staatsangehörigkeit, seines Namens und seiner gesetzlich anerkannten Familienbeziehungen ohne rechtswidrige Eingriffe zu behalten.

Artikel 38 Abs. 2

Die Vertragsstaaten treffen alle durchführbaren Maßnahmen, um sicherzustellen, dass Personen, die das fünfzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, nicht unmittelbar ab Feindseligkeiten teilnehmen.

Artikel 38 Abs. 4

Im Einklang mit ihren Verpflichtungen nach dem humanitären Völkerrecht, die Zivilbevölkerung in bewaffneten Konflikten zu schützen, treffen die Vertragsstaaten alle durchführbaren Maßnahmen, um sicherzustellen, dass von einem bewaffneten Konflikt betroffene Kinder geschützt und betreut werden.

Da die Maßnahmen der Kinderrechtskonvention in diesem Umfang noch nicht zu dem gewünschten Erfolg führte Kinder vor einer Rekrutierung als Soldaten zu schützen, trat am 12.02.2002 ein Zusatzprotokoll in Kraft.

Artikel 1

Die Vertragsstaaten treffen alle durchführbaren Maßnahmen um sicherzustellen, dass Angehörige ihrer Streitkräfte, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, nicht unmittelbar an Feindseligkeiten teilnehmen.

Artikel 2

Die Vertragsstaaten stellen sicher, dass keine obligatorische Einziehung von Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in ihre Streitkräfte erfolgt.

Eine absolute Grenze von 18 Jahren wurde von Deutschland, Großbritannien und den USA blockiert.

8. Ursachen, Hintergründe & Folgen für Kindersoldaten

Kinder und Jugendliche kämpfen in den seltensten Fällen aus eigener politischer oder religiöser Überzeugung. Sie werden zum Kämpfen gezwungen oder werden unfreiwillig Teil der militärischen Infrastruktur.

Zwangsrekrutierungen oder Entführungen von Kindern als Soldaten sind übliche Praxis. Aus Angst vor Strafe und Misshandlungen fügen sie sich. Andere werden mit falschen Versprechungen oder einem geringen Sold gelockt. Kinder lassen sich schnell für eine Idee begeistern oder von einer Ideologie überzeugen, ohne diese wirklich zu verstehen. Sie sind leicht manipulierbar, da sie den Erwachsenen gefallen wollen, um Anerkennung und Zuneigung zu erhalten. Somit lassen sie sich leicht rekrutieren und von den Erwachsenen lenken. Die Kinder hoffen auf Schutz, Sicherheit und Versorgung, bzw. die Möglichkeit sich ihren eigenen Lebensunterhalt zu verdienen.

Manche Kinder melden sich auch freiwillig, weil sie sich für ihre ermordeten Eltern oder Familienangehörigen rächen wollen. Kindersoldaten unterliegen wie alle Soldaten dem Gesetz von Befehl und Gehorsam, sie müssen gehorchen und bedingungslos tun, was ihnen befohlen wird. Für die meisten Kriege gilt, je länger ein Krieg dauert, umso mehr Kindersoldaten gibt es und umso jüngere Kinder werden rekrutiert.

Technische Voraussetzungen:

- Kleinfeuerwaffen sind leicht zu tragen und leicht zu bedienen

Wirtschaftliche Ursachen:

- die Bevölkerung ist sehr arm
- Kindersoldaten sind billig - sie verlangen meist keine oder nur niedrige Löhne und sind deshalb interessant als Rekruten

politische Ursachen:

- in vielen Ländern herrschen Bürgerkriege oder bewaffnete Konflikte

- die Bevölkerung wird durch die Regierungen oft brutal unterdrückt, das treibt Kinder und Jugendliche zu bewaffneten Gruppen

soziale Hintergründe:

- eine Vielzahl von arbeitslosen Jugendlichen ohne Perspektiven und Hoffnung auf eine bessere Zukunft
- Unterweisung der Kinder und Jugendlichen zu absolutem Gehorsam verhindert die Entwicklung eines eigenen moralischen Bewusstseins und der Einschätzung von richtig und falsch
- besonders gefährdet: Straßenkinder, Flüchtlingskinder, AIDS-Waisen ohne Familie
- Kinder können Gefahren nur schwer abschätzen und haben deshalb meist weniger Angst
- gerade in ländlichen Regionen werden oft sehr junge Kinder rekrutiert, die Älteren sind bereits in die Städte abgewandert

Gesundheitliche Folgen von Kindersoldaten

Tausende von Kindern haben sich in Kampfhandlungen schwere Verletzungen zugezogen, die nicht selten zu einer dauerhaften **Behinderung** führen.

Häufige Krankheitsbilder sind deformierte Rücken (vom Tragen viel zu schwerer Lasten), Mangel- und Unterernährung, Ohren- und Augenerkrankung, Infektionen der Atemwege.

Ehemalige **Kindersoldaten** leiden am häufigsten unter dem Gefühl verraten und betrogen worden zu sein. Diese Kinder **erhalten** meistens **keinerlei** Anerkennung oder **Entschädigungen** für ihre Dienste. Niemand fühlt sich für diese Kinder verantwortlich. Sie haben von Staat und Gesellschaft nichts zu erwarten. Die ehemaligen Kindersoldaten **haben oft keine Schulbildung, keine Ausbildung, keine Arbeit**, keinem sicheren (Wohn)Ort und **keine Bezugspersonen**. Oftmals werden sie von ihren Familien nicht wiederaufgenommen. Diese **Benachteiligung** bringt die Kinder häufig dazu, erneut als Kindersoldaten zu kämpfen.

Kindersoldaten leiden häufig an **Traumata**. Durch die vielen emotional und psychisch belastenden Erfahrungen, die sie gemacht haben fühlen sie sich bedroht. Oft ist jegliches Vertrauen in die Erwachsenen zerstört. Diese Bedrohung und Ohnmacht löst bei den Kindern verschiedene tiefgreifende Verzweiflung aus.

Die extremen, traumatischen Erfahrungen haben auf die psychische Gesundheit der Kinder ernsthafte Auswirkungen. Sie leiden hauptsächlich an:

- **Schuldgefühlen und Scham**
- Schlaf- und Konzentrationsschwierigkeiten
- Alpträumen
- Angstzuständen und Aggressivität

Der psychische Konflikt, der durch die Tatsache entsteht, entweder zu töten oder selber getötet zu werden, führt zu einer Aufhebung und dem **Verlust der eigenen Identität**. Es entsteht eine „Soldaten-Identität“, bei der es zu einer Abkopplung von Moral und eigenständigem Handeln kommt. Lediglich Befehle werden ausgeführt.

Erst im Nachhinein werden den Kindern ihrer Taten bewusst. Dann wird das, was sie vermeintlich freiwillig getan haben, für sie zu einem Horrorszenario. Mit der Doppelrolle des Opfers und zugleich Täters kommen sie nicht zurecht und leiden unter dem blinden Gehorsam, mit dem sie die Befehle ihrer Anführer befolgt haben.

9. Links und Ideen

Links:

- Jugendrotkreuz Sachsen
<https://jrksachsen.de/aktuelles/aktuelle-kampagne/aktion-deine-hand-zaehlt/>
- Deutsches Bündnis Kindersoldaten www.kindersoldaten.info
- Infos zur Aktion in Deutschland: www.redhandday.org
- Infos zur Aktion weltweit: www.aktion-rote-hand.de
- terre des hommes www.tdh.de

- UN-Kinderrechtskonvention
<https://www.kinderrechtskonvention.info/>
- ZDF Logo! <https://www.zdf.de/kinder/logo/kindersoldaten-106.html>

Aktionsideen:

- eigene Spenden-Aktionen für Kindersoldaten-Hilfsprogramme organisieren und durchführen (z.B. Kuchenbasar, Spendenlauf, Chorauftritt oder Konzert, Theater- oder Artistikaufführung, Tombola,...)
- „Run 4Peace“ – Durchführung oder Teilnahme an einem Friedenslauf
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Comic-Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler
<https://www.volksbund.de/mediathek/mediathek-detail/zeichnen-gegen-das-vergessen.html#>
- Bundeszentrale für politische Bildung, Materialien und Ausstellung „Frieden machen“
<http://www.bpb.de/veranstaltungen/format/ausstellung/261328/frieden-machen>
- Anne Frank Zentrum e.V., ständige Ausstellung „Alles über Anne“ <https://www.annefrank.de/ausstellung-berlin/>
- Ausfahrt ins „Anti-Kriegs-Museum“ in Berlin (Dauer- und Wechselausstellungen, Besichtigung Luftschutzkeller):
<http://www.anti-kriegs-museum.de>
- Ausfahrt ins Friedensmuseum Nürnberg in Bayern (Wechselausstellungen, Veranstaltungen, Bibliothek):
<http://www.friedensmuseum.odn.de>
- Ausfahrt ins Antikriegshaus Sievershausen in Niedersachsen: <https://www.antikriegshaus.de/>
- Friedensmuseum Brücke von Remagen (Rheinland-Pfalz):
<http://www.bruecke-remagen.de/>
- Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte Golm
<https://www.jbs-golm.de/home.html>